

	Objekt: Lippe: Grafschaft
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.
	Inventarnummer: 18213255

Beschreibung

Das Exemplar des Berliner Münzkabinetts wurde 1899 angekauft und stammt aus einem westfälischen Fund. Der Taler ist bei W. Grote, Lippische Geld- und Münzgeschichte. Münzstudien 5 (1867) nicht beschrieben, der nur Probestempel und eine Probeprägung mit der Jahreszahl 1695 (Nr. 73) erwähnt. Da der Münzmeister in den ersten Jahren seiner Anstellung (1593 bis 1597) unzureichend beschäftigt war, kehrte er nach Bielefeld zurück und versprach, zur Ausprägung des Geldes nach Detmold zu kommen.
Vorderseite: Im Feld behelmter Wappenschild. Unten gekreuzte Zainhaken als Münzmeisterzeichen (Peter Buschen).
Rückseite: Im Feld gekrönter doppelter Reichsadler, auf dem Brustschild Reichsapfel mit Wertzahl 24.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 29.00 g; Durchmesser: 42 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1601
	wer	Peter Buschen
	wo	Grafschaft Lippe
Hergestellt	wann	1601
	wer	Christoph Draubel
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Simon VI. zur Lippe (1554-1613)

	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Adolph Weyl (1842-1901)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Taler
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. S. Davenport, German Church and City Talers 1600-1700 (1967) Nr. 6884..